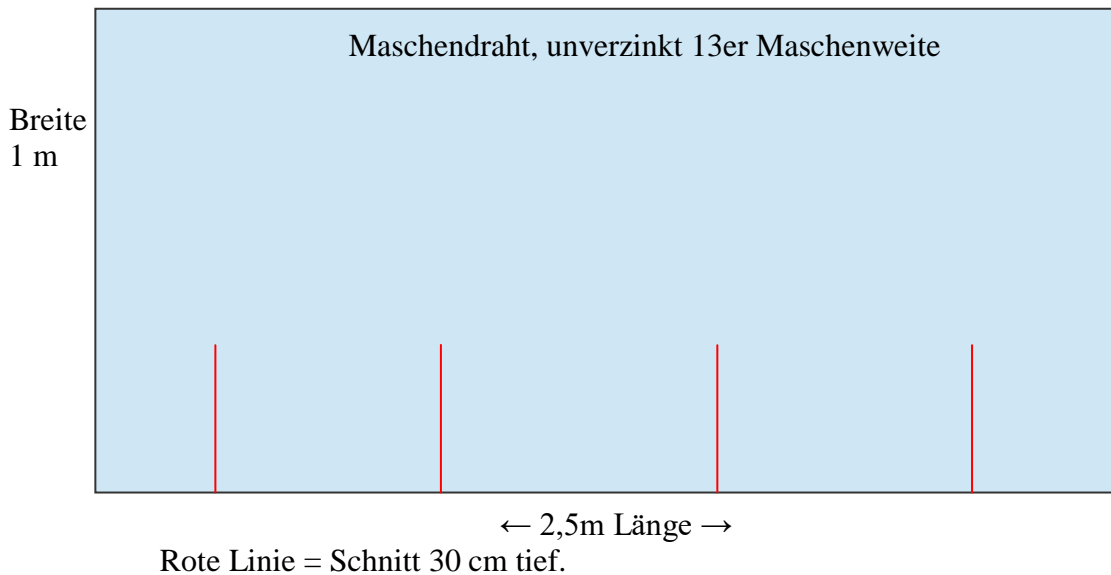


Drahtkorb bauen für Hochstamm – Pflanzloch knapp 80 cm Durchmesser, ca. 50 cm Tiefe:



1. Unverzinkten Maschendraht Maschenweite 13 mm auf 1 m x (knapp) 2,5 m abschneiden. Unverzinkt deshalb, damit die Wurzeln später nicht in den Maschen abgeschnürt werden im Laufe des Wachstums. Bei verzinktem / kunststoffüberzogenem Draht können die Wurzeln später geschädigt werden, wenn sie im Umfang zunehmen. Der nicht behandelte Draht rostet bis zu diesem Zeitpunkt weg bzw gibt genügend nach. Wenn die Bäume größer sind, ist das Risiko geringer, dass Wühlmäuse den Baum so stark schädigen, dass er abstirbt. Unverzinkten Draht kann man als Rolle mit 1 m Höhe und 50 m Länge über das Internet bestellen, bspw bei Grube oder Ebay.
2. Abgeschnittene (1 m breite) Drahtenden aufeinander legen und 3x die beiden angeschnittenen, offenen beiden Enden ineinander falzen. Zuletzt den Falz auf dem Boden mit dem Fuß festtreten, so dass das Geflecht ineinander liegt. Jetzt ist ein zylindrisches Gebilde mit ca 80 cm Durchmesser entstanden.
3. 4 Schnitte ca 30 cm tief an der einen Kreisseite anbringen. Vgl rote Linien in obiger Skizze.
4. Die durch die vier Schnitte entstandenen Drahtvierecke zusammenklappen; evt mit Bindedraht in der Mitte fixieren. Evt für die Mitte noch ein weiteres Stück Maschendraht zuschneiden und auflegen, falls dort noch ein Loch bleiben sollte. Mit Bindedraht fixieren.
5. Zylinder bzw „halben“ Korb in das Pflanzloch stellen und gegen den Boden und die Wände treten/ drücken. Der Korb steht jetzt ca 20 cm aus dem Boden heraus.
6. Nach testweisem Einbringen des Wurzelballens der zu setzenden Pflanze, einen Schnitt (ca 5-10 cm) für den Pfahl im westlich (evt. südlich, vgl 7.) gelegenen Viertel der Unterseite des Korbes anbringen. Also der durch Zusammenklappen der Einschnitte entstandenen Korbunterseite, die auf dem Boden des Pflanzloches ruht. Es sind meist mehrere Lagen zusammengeklappten Drahtes zu durchstoßen/-schneiden.
7. Pfahl einschlagen – er sollte auf der Seite des Baumes stehen, von der aus die Hauptwindrichtung kommt, also westlich. Teils wird auch eine südliche Ausrichtung wegen Schattierung des Stammes durch den Pfahl empfohlen.
8. 15- 20 l Kompost auf die ausgehobene Erde, evt auch ins Pflanzloch streuen.
9. Wurzelschnitt erledigt? Wurzeln müssen angeschnitten werden, damit sie gut anwachsen und verzweigen. Baum im Pflanzloch ausrichten und etwas Erde/Kompost unten einstreuen. Soden mit der Grasnarbe nach unten und ggf zerkleinern. Höhe der Veredelung (verdickte Stelle am Stamm) handbreit über dem umgebenden Boden.

10. Erde um den Baum herum einstreuen. Möglichst die Erde von innen gegen den Pflanzkorb werfen ohne den Baum zu verletzen. Baum immer wieder rütteln (mehrmals nach oben ziehen und wieder runterdrücken, damit seine Wurzeln in die Erde ohne Lufteinschluss kommen. Erde leicht antreten.
11. Erde bis ca 5-10 cm unterhalb des Bodenniveaus anfüllen. Aus dem Pflanzloch hochstehende Drahtenden nach innen, also zum Baum hin umklappen. Jetzt kann man daran kräftig ziehen, so dass die Kanten des Zaunes jeweils bis zum Stamm gelangen. Im Bereich des Pfahls einen Schnitt im Zaun anbringen, damit die Drahtenden möglichst bündig um den Pfahl bis zum Baum gelegt werden können. Draht ggf etwas festhaken/ festdrücken/ -treten.
12. Restliche Erde über den nun geschlossenen Drahtkorb werfen und eine Baumscheibe/ Gießrinne ausbilden.
13. Mit 20 l Wasser je Baum angießen.
14. Baum am Pfahl mit 8-förmig um Pfahl und Baum geführten Kokosstrick anbinden und restlichen Strick zwischen Pfahl und Baum um die sich kreuzenden Stricke wickeln. Der Baum steht nun fest in einem definierten Abstand vom Pfahl, so dass ein Scheuern vermieden, eine Fixierung erreicht wird.
15. Sofern noch nicht geschehen: Pflanzschnitt. Ggf. Blätter entfernen.

Hinner Schütze, Wankheim